



Sammelh and Ov  
Ov

3

Frantzösische Zerstörung  
Der Alten Statt

**Dagenaw** /

Welche im Januario dieses 1677.  
Zahrs vollzogen worden.

Ingleichen ein Memoriale, wel-  
ches bey dem Nordbrenner de la Brosse,  
gefunden worden / worauff diejenige Orth/  
welche von ihme noch solten abge-  
brandt werden / specificirt  
sunden.



**Frankösische Verstorung der Alten  
Statt Hagenau / welche im Januario  
dieses 1677. Jahrs vollzogen worden.**

**D**er denen also genandten Ze-  
hen Verein-Stätten im Elß/ ist des  
Heyl. Römisch. Reichs Cammer und  
Statt Hagenau / die erste und Auf-  
schreibende ; dannhero auch unter  
dem Nahmen der Land-Vogten Ha-  
genau / laut der Reichs-Capitulationen und andern  
Reichs-Acten, jederzeit das Corpus der gemelten Ze-  
hen Verein-Stätten / verstanden und gehalten wor-  
den. Diese Statt Hagenau hat allezeit den alten  
Ruhm gehabt / daß sie niemahlen in einiger Rebel-  
lion/oder sonst in Ungehorsamb und Undanckbar-  
keit gegen den Römischen Kaysern und Königen be-  
funden worden. Welches ihnen jedoch offtmahlen  
mehr zu ihrem Schaden als Nutzen außgeschlagen.  
Dann sie seithero der Böhmisschen Unruhe / das ist  
von Annis 1620. und 1621. bisz auff gegenwärtige  
stunde/die geringste respiration nicht gehabt/sondern  
gleichsamb als ein Spiel-Ballen von einer Kriegs-  
Parthen der anderen zugeschlagen worden ; Sinte-  
mahl als sie Anno 1620. unter Besatzung und schutz  
der Kayserlichen Waffen/ zu ruhen vermeinet / bald  
aber auß damahlen fürdringenden hohen Ursachen/  
dessel

desselben beraubet wurden / kam Graff Ernst von  
 Mansfeld / damahliger Unirter General / nahm die  
 unbesezte Statt ein / erpresste ein grosse Brandscha-  
 hung / und zohē damit wieder auff und darvon. An-  
 no 1622. nahm sie Erz-Hertzog Leopold / als Ober-  
 Land-Vogt / ohn einigen widerstand widerumb ein /  
 und weilē der Rath der zugeschwinden Einlassung  
 des Mansfelders beschuldiget war / welchem sie doch  
 auß mangel der besatzung nicht widerstehen kuntē /  
 wurden die Borneimbsten von ihren Aembtern abge-  
 setzt / ihr Haab und Gut confiscirt, und das Exerci-  
 tium der Evangelischen Religion / deren sie meistens  
 zugethan / auffgehoben und abgeschafft. Anno 1632.  
 gerieth die Statt in der Schwedischen Hānde / wel-  
 che Partie damahlen am Rheinstrohm den meister  
 spielte. Darinnen aber bliebe sie nicht ein Jahr :  
 dann ein Salmische Kayserliche durch ein stratage-  
 ma der Statt Thor sich bemächtigte / und die Schwe-  
 dische Guarnison caputirte. Als kam sie wieder un-  
 ter Kayserliche devotion , biß endlich als sich die  
 Französische Waffen nach dem Rheinstrohm gezo-  
 gen / in Anno 1634. nebens der Statt Elsass-Zabern /  
 und dem Schloß Hohen-Barr / sie biß zu einem Ge-  
 neral Friedensschluß / in der güte dem König in Franck-  
 reich in Schutz übergeben worden. Was aber diese  
 arme Statt von dato ihrer übergebung Anno 1634.  
 an Belagerungen / Bloquaden / Winterquartieren /  
 schweren Guarnisonen , Contributionen, und ande-  
 ren beschwerlichkeiten außgestanden / das wird zu be-  
 schreiben / wohl ein grosses Buch erforderen ; Von  
 diesem Französischen Joch hat sie dannoch der allge-  
 meine Friedensschluß ( so ihr und ihren 9. Mit-schwe-  
 steren

stereu der übrigen Verein-Stätten/ ihre alte immedietät bey dem Reich postliminid restituiert) bis auff diese stund nicht befreien können: theils weilten Französischer seithen ad nauseam bey noch wehrender versammlung der Reichs-Stände zu Regenspurg / der Verstandt der jenigen im Instrumento Pacis enthaltenen paragraphorum, debatiret und schwär gemacht wurd: meistentheils aber / weilten in ihrer Statt von olims Zeiten hero / die Residenz der Ober- und Unter-Land-Vögten/ Forstmeisters/ Zinsmeisters/ und aller der Land-Vögtischen Rätthe/ Ampt-Leuth und Bedienten gewesen/ und noch ist: und obwohlen diese Statt seit erster und letzterer Französischer occupation, sich jederzeit den geordneten Land-Vögten und Commendanten äusserstes submittiret / allen erforderthen Gehorsamb nach möglichkeit erwiesen/ und mehr als ihre Schuldigkeit / gethan: so hat sie doch dessen schlechten Danck erfahren. Dann sie auß befehl des Königs / (wie vorgeben worden/) in Anno 1673. ihre Statt-Mauern an unterschiedlichen Orten abwerffen/ und die Wasser-gräben ablassen müssen/ so doch alles das 1674. ste Jahr wiederumb repariret/ die Statt mehr fortificiret/ und ein Real-vestung darauß gemacht worden. Bis dieses gegenwärtige 1677. ste Jahr wieder ein andere widerwärtige Resolution erfolget/ und diese unschuldige arme Statt zur völligen demolition, brandt und endlicher ruin condemnirt worden: Dann als verschienen 3. Januarii, S. N. Mr. de Montclar und Boysdavid, daselst ankomen/ hat er gleich ordre ertheilet / wie alles zu demoliren seye/ darauff den 3. 4. 5. und 6. ten Januarii alle præparatoria an Pulver/ Pickeln/ und was dazu von nöthen/

nöthen/fertig machen lassen. Den 7. ten ejusdem hat man an verschiedenen Thürnen und der Statt Mau-  
ren angefangen zu miniren/und die Mauren mit Pi-  
ckfelen durchzubrechen / darzu biß 400. Soldaten ge-  
braucht worden. Den 17. ten ejusdem auff ein Son-  
tag Festo Anthonii, hat man an der Burg / (so drey  
Capellen über ein ander von Kayser Friderico Bar-  
barossa erbauet seind) und gegen der Landvogtischen  
Residenz / den anfang zum miniren gemacht / und  
damit fertig worden. Den 19. ten dito seind die vier  
Redouten zwischen dem Ober-Thor und Rothen-  
Thurn gesprengt worden. Den 21. sten dito ist die  
Redoute vor dem Spital-Thor gesprengt worden.  
Den 24. sten dito ist der Kläffers und Eck-Thurn am  
Oberen-Thor gesprengt worden: auff diesem letzte-  
ren Thurn / als Mr. de Montclar und Boysdavid all-  
hero kommen / und man die Stücke lösen wollen / ist  
eines sampt seiner Paveten herunter in den Statt-  
Graben gefallen. In dieser Zeit hat man alle über-  
zwerche Schwaal in den Statt-Gräben durchge-  
brochen / daß also alles Wasser in die Bach/ so durch  
die Statt lauffet/ sich weisen lassen. Den 28. dito S. N.  
ist der allerstärckeste außwendig rund / und inwendig  
viereckigte der Streck-Thurn genandt / an dem klei-  
nen Rechen/mit 3. minen über ein hauffen geworffen  
worden. Den 28. sten dito hat man mit anderen mi-  
nen an der Burg gearbeitet / so aber alle nichts ge-  
würcket / außserhalb / daß es einige spalten gemacht /  
und Quater-stücke außgeworffen. Selben Tag und  
vorigen haben sich viel Soldaten bemühet / die Lan-  
be oben auff dem Knopff des Thurns der Burg/ her-  
unter zu machen / der meinung / sie seye von Silber

und vergult / ist aber nur Kupffer und vergult gewesen / als sie sie herunter gebracht / sahe man am Hals der Tauben die Jahr-Zahl 1514. hat in sich gehalten zwei Maas / und hat sie Mr. Gardauboys der Ingenieur, von den Soldaten umb 6. Reichsthaler an sich gekauft / und in Franckreich geschickt. Der Knopff aber auff diesem Thurn / in der grösse eines Sesters / fiel auff den Türckheimer Hoff in zwey stück / darumb die Soldaten sich wacker schlugen ; In dieser vorgemeldten Zeit / seind unterschiedliche Thürne an der Statt-Maur und in der Statt / durch miniren und durchbrechen / über ein hauffen geworffen worden. Den 29. 30. und 31. sten Januarii, ist der Thurn über dem Spithal-Thor / durch drey minen in die Statt auff des Pfortners Haus / so in grund geschlagen / über ein hauffen geworffen worden ; Summa aller der abgeworffenen Thürn / seynd vierzig in allem / und acht Kundelen.

Den 10. ten Febr. S. N. hat man angefangen zu brennen / und ist der Mordbrenner de la Brosse, Executor gewesen / dem zu diesem end 70. determinirte Soldaten zugeordnet worden / wie er dann morgens umb 5. Uhr den anfang gemacht / und 5. 6. und mehr von diesen in die Häuser mit den Mord-Fackelen commandiret / und ist der anfang des brennens an der Burg-Mühl und Land-Vogtey geschehen / darnach die Türckheimische / sonst Tischlacher Mühl genandt ; Item die Herren-Mühl / folgendes die Revier bey dem Einhorn / und auff beyden seiten alle Häuser auff dem Marckt bis zum Armbruster Thurn : Zugleich von der Holz-Brücken hereinwärts / die Juden-Gas : die Schen-Gas : die Rocks-Gas : die Stall-

Stall-Gaß: die Ring-Gaß: die Meyer-Gaß/und ein Theil in anderen Gassen; der Mordbrenner de la Brosse ist selbst zu Fuß überall mitgangen/ und hat nur mit der Hand den Soldaten gewiesen / wo sie anstecken sollen / welches sie eyfferig und mit allem Fleiß verrichtet haben: und ist also das beste Theil mitten in dieser Statt / mit sampt der Land-Vogtey / Rath-Haus / Reichs-Laub / Zeug-Haus / allen Haupt-Speycheren / Magasineren / Thürnen und Mauren / darauff gangen; Das aber diese That nicht auß directem Befehl des Aller-Christlichsten Königs beschehen / scheint darauff / daß er Mordbrenner de la Brosse, etlicher Christen und Juden-Häuser / welche den Brandt von ihm abgekauft/ mit aller Sorgfalt und möglichstem Fleiß verschonet hat.

In dieser Zeit hat gemeldter Mordbrenner de la Brosse, noch die Statt Weissenburg verbrennet / von welchen / wie auch anderen bösen Thaten / insonderheit was in dem Seltzer Wärtz vorgegangen / solle nechstens auch in Truck gebracht werden.

MEMO.

MEMORIALE.

Welches bey dem Nord-  
brenner de la Brosse gefunden wor-  
den/worinn die jenige Orth/wel-  
che noch solten abgebrandt  
werden/begriffen stunden.

Liste des Villages,  
que la Brosse devoit  
encor brusler.

Verzeichnuß der  
Dörffer / so der la Brosse  
noch solte abbrennen.

Seigneurie de Gerolzeck.

Schutterthal.

Brinzbach.

Hamershechingen.

Schonberg.

Knobach.

Reichenbach.

Steinbach.

Zellersbach.

} pres de Lohr.

La Laudvogtey d'Ortenau, qui  
consiste de 20. Villages du co-  
sté du Rhin, na non plus jamais  
rien payé. C'est pourquoy il  
seroit necessaire de brusler,  
comme aussi dans l'Abbaye de  
Schutteren, qui se trouve en ar-  
rerage de cōtributiō, il seroit ne-  
cessaire de brusler & non point,  
dans la Seigneurie de Mahlberg  
ny a Lohr, parce que je leur  
escrits de venir.

Herzschafft Gerolzeck.

Schutter-Thal.

Brinzbach.

Hammershechingen.

Schönberg.

Knobach.

Reichenbach.

Steinbach.

Zellerbach.

} bey Lohr.

Die Land-Vogtey Ortenau/ so  
auff jener seith des Rheins in  
20. Dörffern bestehet / welche  
noch niemahlen nichts an der  
Contribution bezahlt / ist hoch-  
nothwendig selbe zu verbrennen /  
wie in gleiché die Abtey Schut-  
teren/die Herzschafft Mahlberg  
und Lohr/weilen an selbe wegen  
Contributions-gelder geschriebé  
worden/ als muß man biß Ant-  
wort erfolget/noch einhalten.

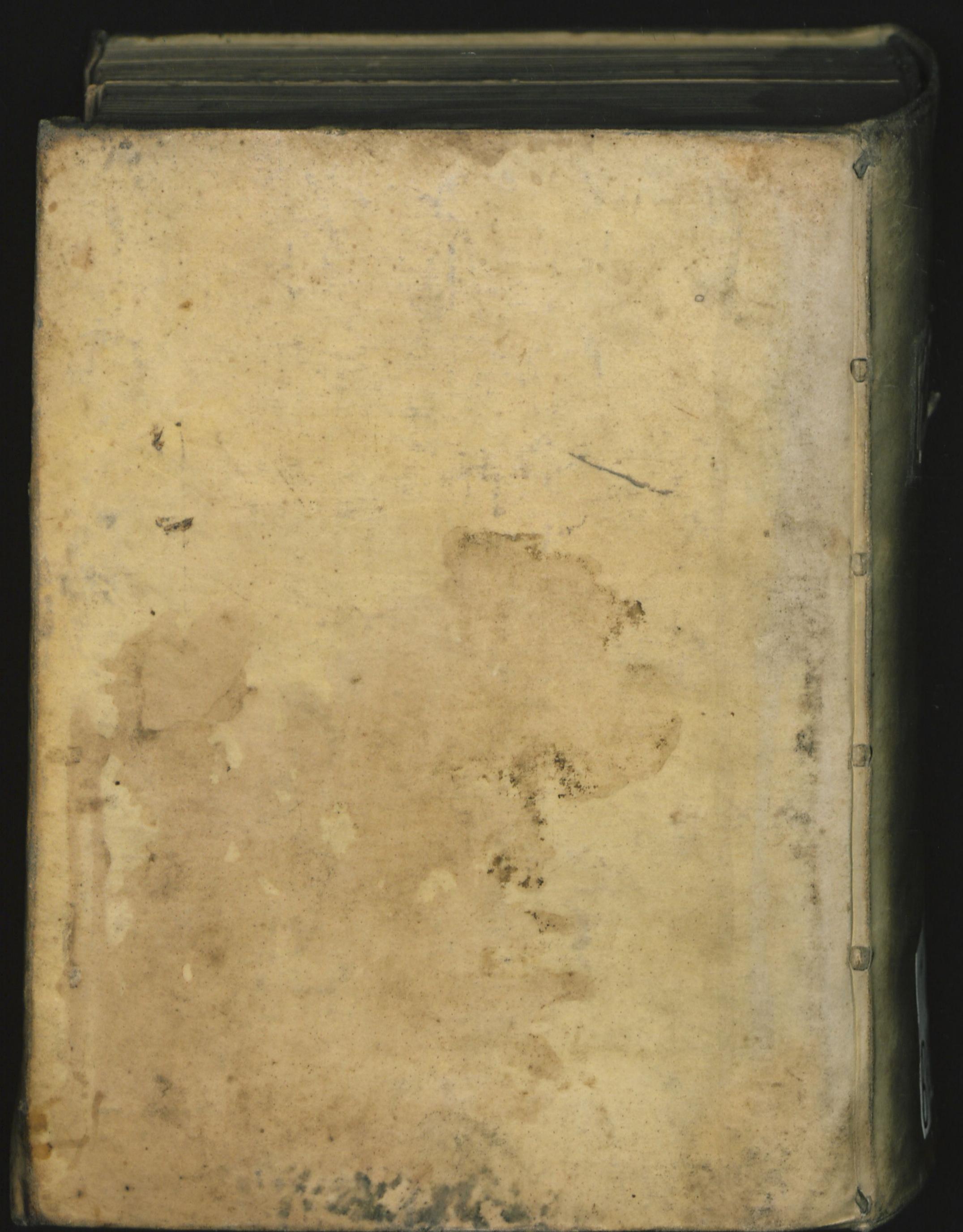
AB: B 4633 (35.)

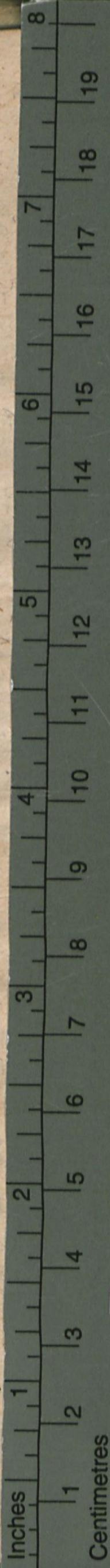
ULB Halle 3  
006 775 039



TA-06  
VD 17







Farbkarte #13

B.I.G.



Zerstörung  
 Stadt  
 ...  
 ... dieses 1677.  
 ... worden.  
 Memoriale, wel-  
 ches Brenner de la Brosse,  
 rauff diejenige Orth-  
 noch solten abge-  
 n / specificirt  
 en.

3

